

Jahresbericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 2019

Geschätzte Mitglieder der Sektion Ostschweiz, geschätzte Freunde der Dampfbaun Furka-Bergstrecke

Jedes Jahr aufs Neue steht in meinen Januar-Pendenz «Jahresbericht des Präsidenten». Dieses Jahr nutzte ich mehrere Mittagspausen zur Erstellung dieses Berichtes. Man muss die Zeit optimal nutzen.

Blicken wir zu Beginn des Berichtes kurz an die Furka:

Dampfbaun Furka-Bergstrecke

Zwei Ereignisse sind aus Sicht der ganzen Furka-Familie, aber auch Sicht der Sektion Ostschweiz besonders erwähnenswert.

Beim Ersten geht es um den Zuwachs in der Dampflokfamilie. Nachdem die HG 4/4 704 die definitive Betriebserlaubnis erhalten hat, durften im Juni alle an diesem Projekt beteiligten Personen die Lok bei den Jungfernfahrten in Aktion erleben und auch geniessen. Anschliessend wurde die Lok vor Regelzügen eingesetzt und Ende August mit einer weiteren Feier dem breiten Publikum vorgestellt. Diese Lok wird mit Bestimmtheit auch 2020 die Aufmerksamkeit auf sich ziehen.

Der zweite Höhepunkt betrifft die langersehnte Wagenhalle in Realp. Der Bau verlief planmässig oder teilweise sogar besser als geplant. So konnten Mitte November sämtliche historischen Personenwagen mit Holzaufbau geschützt von der Witterung in der Wagenhalle eingestellt werden. Am 20. November gesellte sich dann auch noch der Maschinenteil der Dampfschneesleuder R12 dazu.

Beide Projekte wurden von der Sektion Ostschweiz im finanziell möglichen Rahmen unterstützt. Noch wichtiger zu erwähnen ist aber, dass auch bei beiden Projekten Mitglieder der Sektion Ostschweiz tatkräftig angepackt haben.

Kommen wir somit zu den Tätigkeiten der Sektion Ostschweiz:

Marketing

Sich von den anderen abheben, dies ist jedes Jahr die neue Herausforderung für das Werbeteam. Auch nicht einfacher macht es, dass der Erfolg eines Werbeauftrittes nicht 1:1 gemessen werden kann. Hauptziel ist und bleibt die Besucher an die Furka zu bringen. Interessierte für die Freiwilligenarbeit oder gar für die Mitgliedschaft werden selbstverständlich gerne am Stand begrüsst, sind aber eher die Seltenheit.

16 Arbeitstage oder umgerechnet 40 Manntage war das Werbeteam im vergangenen Jahr in der Ostschweiz präsent. Neben dem nach wie vor wichtigen Auftritt an der Grenzenlos (Ferienmesse) in St. Gallen, stand auch das Rheintal mit dem 8-tägigen Auftritt an der SIGA in Sargans im Fokus. Eine Premiere konnte dann im für uns noch «unbekannten» Gebiet Bündnerland verzeichnet werden. Auf Einladung der RhB nahmen wir über Pfingsten am RhB-Bahnfestival teil.

Einmal mehr hat das Werbeteam das Bestmögliche aus den verschiedenen Auftritten herausgeholt. Ein grosser Dank geht an alle an diesen Auftritten beteiligten Personen.

In Bezug auf die Nutzung der Medien bleiben wir unserer Linie treu. Auf die verschiedenen Bedürfnisse abgestimmt, gibt es Informationen der Sektion Ostschweiz in gedruckter Form in jedem Dampf an der Furka und in elektronischer Form auf der Homepage und im viermal im Jahr erscheinenden Newsletter.

Auf Stufe Zentralvorstand sind wir nach wie vor mit zwei Vertretern in der Marketing-Gruppe aktiv. Hier darf bereits jetzt gesagt werden, dass der langersehnte Wunsch eines gemeinsamen Marketings für alle Organisationen in der DFB-Gruppe nun auf gutem Wege ist. Mehr dazu spätestens im nächsten Jahresbericht.

Bauwochen

Unter neuer Leitung aber in den altbekannten Wochen 20, 26 und 43 waren Teilnehmer der Ostschweizer Bauwochen an der Furka anzutreffen. Rechnet man den Einsatz der 56 Freiwilligen um, ergibt sich ein Einsatz von 280 Manntagen. Dies entspricht mehr als ein Jahr Arbeitsleistung.

Fundamente für die Schau-Zylinderblöcke im Bahnhof Realp, Verblechen von einem Personenwagendach, Erstellung eines neuen Schotterweges beim Wasserturm, Hektometer-Tafeln auffrischen, Gräben reinigen, Arbeiten am Wasserturm, Transport vom Lager Göschenen nach Realp, Ausbau von Wassertanks aus von der MGB übernommenen Rettungswagen sowie ganz verschiedenste Arbeiten im Zusammenhang mit der Wagenremise. Dies sind nur einige Beispiele der ausgeführten Arbeiten. Auch wenn sich das Wetter von fast allen Seiten gezeigt hat. Davon beeindruckt lassen sich die Teilnehmer der Bauwochen nicht. Wo es Arbeit gibt, wird angepackt.

Ein grosser Dank allen Freiwilligen, die an der Organisation und der Durchführung der Bauwochen beteiligt sind.

Mitglieder

Ein Verein lebt von, aber auch für die Mitglieder. Dass uns die Mitglieder sehr am Herzen liegen, versuchen wir jedes Jahr aufs Neue mit interessanten Mitgliederanlässen unter Beweis zu stellen.

Umso erfreulicher ist es, wenn der Mitglieder-ABENDAnlass sowie MitgliederANLASS grossen Anklang finden. Nahmen doch letztes Jahr 50 bzw. 30 Personen an diesen Anlässen teil. Aus Anlass des Jubiläums «25 Jahre Wagenwerkstätte Aarau» organisierten wir unter dem Titel Mitglieder-FURKAAnlass einen Tagesausflug nach Aarau. 30 Personen aus der Ostschweiz, verteilt auf die Sektion Ostschweiz, den Dampflokkfreunden oder der Dampflokkwerkstätte Uzwil liessen sich in die Welt des Wagenbaus einführen. Natürlich kam aber auch das Kulinarische nicht zu kurz.

Weiter hat sich der viermal im Jahr in Wil stattfindende furkaSTAMM etabliert. Dank interessanten Präsentationen mit Bezug zur Furka oder Eisenbahn treffen sich jeweils 12 bis 20 Personen zu einem gemütlichen Abend. Erfreulich ist, dass wir auch immer mehrere Frauen begrüssen dürfen. Jede und jeder Interessierte ist bei dieser Zusammenkunft willkommen.

§Mit einem weinenden und einem lachenden Auge können wir auf die Entwicklung der Mitgliederzahlen schauen. Auch 2019 mussten wir einige Austritte, Todesfälle und Ausschlüsse wegen Nichtbezahlen des Beitrages verzeichnen. Insgesamt sprechen wir hier von 27 Abgängen. Auf der anderen Seite durften 24 Neumitglieder in unserer Sektion begrüsst werden. Dies ist zwar leicht unter dem angestrebten Wert, muss aber doch jedes Jahr aufs neue erreicht werden. So dürfen wir per Ende Jahr stolz auf 654 Mitglieder blicken.

Danke an alle, die unserem Verein beigetreten sind und weiterhin treu bleiben.

Vorstandsarbeit

Unser Sitzungsrythmus mit acht Vorstandssitzung pro Jahr wurde beibehalten. So können Themen fristgerecht und aktuell besprochen bzw. diskutiert und ellenlange Sitzungen vermieden werden. Auch wie in den Vorjahren fanden 2019 zwei gesellschaftliche Anlässe des Vorstandes zusammen mit den Revisoren statt.

Im Frühjahr nahmen die Delegierten und der Präsident an der Delegiertenversammlung in Olten teil. Die Sektionspräsidentenkonferenz wurde aufgrund des Umbruches im ZV des VFB abgesagt. Dafür finden innerhalb der Schweizer Sektionspräsidenten seit dem Frühjahr 2019 regelmässige Treffen statt.

Zu guter Letzt

Wenn man als Ostschweizer/Ostschweizerin ab und zu an der Furka anwesend sein kann bzw. auf einem Zug der Dampfbahn mitfährt, erlebt man wieder hautnah, für was wir unsere Freizeit «opfern» und dass sich dieser Aufwand für unsere Dampfbahn definitiv lohnt. Für die geleistete Arbeit danke ich meiner Vorstandskollegin und meinen Vorstandskollegen, aber auch allen anderen freiwilligen Helferinnen und Helfer.

Ich bin zuversichtlich, dass der Geist EINER Furka-Familie sich aus der Ostschweiz heraus nun auch auf die ganze Furka-Familie ausbreitet. Ich freue mich auf ein erfolgreiches 2020.

Wattwil, 28.01.2020

Der Präsident

Andreas Huwiler